Zeitschrift: Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde

Herausgeber: F. Pieth

Band: - (1941)

Heft: 5

Artikel: Chronik für den Monat Februar [Schluss]

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-397104

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 05.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Chronik für den Monat Februar

(Schluß)

15. Im Rahmen der von der Neuen Helvetischen Gesellschaft veranstalteten Vorträge referierte Kreisförster W. Burkart am 12. Februar in Ilanz und am 15. in Schiers (Evangelische Lehranstalt) vor sehr zahlreicher Zuhörerschaft über das Thema: „Aus der Urgeschichte Graubündens."

17. Poschiavo freute sich des Besuches, den die Herren Bundesrat Celio, General Guisan, Regierungspräsident Dr. Gadient und Oberstkorpskommandant Lardelli dem Tale abstatteten.

18. In einem Magazin der Papierfabriken Landquart brach Feuer aus, das rasch um sich griff und erhebliche Vorräte an Rohmaterialien und Fertigfabrikaten zerstörte. Es gelang, das Feuer zu lokalisieren. Der Gebäudeschaden wird auf 50 000 Fr. geschätzt, wozu noch Vorratsschäden kommen.

19. In Luzern starb im Alter von 32 Jahren der bündnerische Historiker und Journalist Dr. Oscar Alig. Er hatte in Zürich, Genf, München und Rom Geschichte, Literatur und Nationalökonomie studiert und im Jahre 1933 in Zürich mit einer Arbeit über den bündnerischen Staatsmann Georg Anton Vieli das Studium abgeschlossen. Seiner sprachlichen Begabung folgend, wandte er sich dem Journalismus zu und siedelte nach Abschluß der Studien nach Rom über; aber schon nach drei Jahren befiel ihn ein tückisches Leiden. Er suchte vergeblich in den Alpen Heilung. Ihm war die Bearbeitung des zweiten Bandes der Geschichte der Schweizergarde in Rom übertragen worden. 1937 veröffentlichte Alig eine wertvolle Auswahl aus den Schriften des bedeutenden schweizerischen Staatsmannes und Denkers Anton Philipp von Segesser.

21. Im Alter von 84 Jahren starb der deutsche Historiker Prof. Dr. Alois Schulte, ein hervorragender Gelehrter, der ein umfangreiches Buch über den mittelalterlichen Handel schrieb und sich darin eingehend auch mit der bündnerischen Handels- und Verkehrsgeschichte befaßte, wofür ihn die Historisch-antiquarische Gesellschaft von Graubünden 1901 zu ihrem Ehrenmitglied ernannte.

23. Die Gemeindeversammlung von Soglio hat mit allen gegen eine Stimme die Güterzusammenlegung im Dorfgebiet beschlossen.

25. In der Historisch-antiquarischen Gesellschaft referierte Kreisförster W. Burkart über den steinzeitlichen Petrushügel bei Kazis mit Lichtbildern und Vorweisungen.

26. In der Naturforschenden Gesellschaft hielt Dr. U. A. Corti aus Zürich einen Vortrag über Alpenvögel.

In Chur sprach der Vorsteher der Töchterhandelsschule Chur, Herr Dr. Hs. Löffel, auf Einladung des Kaufmännischen Vereins über Wesen und Politik der schweizerischen Preisverbände.

27. Die Sektion Chur des Schweiz. Gemeinnützigen Frauenvereins hielt ihre Jahresversammlung ab. Frau Prof. Attenhofer-Zappa als Präsidentin erstattete Bericht über die vielseitige und verdienstliche Tätigkeit der Sektion im abgelaufenen Jahre.

28. In Chur sprach Herr Direktor G. Bener im Bündner Ingenieur- und Architektenverein über die bauliche Entwicklung der Stadt Chur zwischen den Jahren 1550 und 1850. Demnächst wird Herr Bener ein „Altes Churer Bilderbuch" herausgeben.

Chronik für den Monat März

1. Ein wunderbares Naturschauspiel konnte abends nach 8 Uhr während etwa einer Viertelstunde beobachtet werden: ein Nordlicht. Vom Prätigau aus sah man den ganzen nördlichen Horizont in roter Beleuchtung, während daraus weiße Strahlen in die Höhe schossen.

2. Als Ständeräte wurden gewählt Dr. A. Lardelli mit 11 300 Stimmen und Dr. J. Vieli mit 9282 Stimmen.

Das Einführungsgesetz zum Schweiz. Strafgesetzbuch wurde mit 11 514 Ja gegen 4589 Nein und die damit im Zusammenhang stehende Verfassungsrevision mit 9689 Ja gegen 5394 Nein angenommen.

4. In Bern starb kürzlich im Alter von 79 Jahren Professor Adamo Maurizio. Er stammte aus einer Bündner Familie, die sich in Polen niedergelassen hatte. Nach Absolvierung der Studien in der Schweiz war er als Assistent in Wädenswil tätig. Im Jahre 1907 erhielt er einen Ruf für Botanik an die Technische Hochschule in Lwow, wo er bis 1926 tätig war. Später übersiedelte er an die Warschauer Universität und dozierte dort bis 1935. Vor einiger Zeit ließ sich Maurizio in Bern nieder, wo er seinen Lebensabend verbrachte. (Quaderni Grig. 1941 Nr. 3 S. 234.)

5. Im Alter von 65 Jahren starb in Chur Verhörrichter Dr. Arthur Gamser. Er betrieb früher ein Anwaltsbureau in Chur und redigierte die sozialistische „Bündner Volkswacht". 1917 wurde er zum Verhörrichter-Stellvertreter und Aktuar des Verhöramtes gewählt. Während mehrerer Amtsperioden gehörte Dr. Gamser als Vertreter der Sozialdemokratischen Partei dem Großen Rat des Kantons Graubünden wie auch dem Großen Stadtrat von Chur an. („Rätier" Nr. 56.)

7. Der durch den darniederliegenden Fremdenverkehr wirtschaftlich schwer heimgesuchte Kanton Graubünden sieht sich genötigt, eine Eingabe an den Bundesrat zu richten mit dem Ersuchen um Übernahme der durch den starken Verkehrsausfall in eine prekäre Lage geratenen Bündner Bahnen durch den Bund. (Vgl. „N. Bd. Ztg." Nr. 56 und 57.)